

Der Prüfungsausschuss  
an der HSPV NRW

Gelsenkirchen, 11.01.2022

**Klausur**

Modul	6.4 Rechnungswesen I, Hauptlauf
Fachbereich	AV/R
Studiengang	KVD/VBWL/SVD
Einstellungsjahrgang	2021
Seitenzahl inkl. Anlagen	4
Hilfsmittel	Lt. Hilfsmittelbestimmungen
Klausurdauer	90 Min.

Die Vollständigkeit der Klausuraufgabe nebst etwaigen Anlagen bitte sofort überprüfen!

**Bearbeitungshinweise:**

Alle Aufgaben sind zu bearbeiten. Der Bearbeitungsanteil muss nicht der Bepunktung entsprechen.

**Aufgabe 1: Grundlagen****(Bearbeitungsanteil ca. 15 %)**

Nehmen Sie zu nachfolgenden Aussagen Stellung, indem Sie jeweils deren Richtigkeit beurteilen. Begründen Sie zudem in jeweils höchstens drei Sätzen Ihre Einschätzungen.

1. Die Bildung einer Rückstellung ist erfolgsneutral.
2. Sämtliche Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sind abschließend in der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) geregelt.
3. Ein Jahresüberschuss wird als Saldo auf der Soll-Seite des Ergebnisrechnungskontos abgebildet.
4. Erfolgswirksame Buchungen sind ausschließlich Buchungen auf sogenannten Bestandskonten.
5. Aus Sicht eines umsatzsteuerpflichtigen Unternehmens sind Umsatzsteuerbeträge auf Eingangsrechnungen Vorsteuern, die Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt darstellen.

**Aufgabe 2: NKF-Buchungen mit dem HSPV-Kontenplan (Bearbeitungsanteil ca. 50 %)**

Die Gemeinde G führt ihre Bücher gemäß den Regeln des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF), einschließlich der Mitführung der Finanzrechnung. Im Dezember 2021 fallen einige Geschäftsvorfälle an. Bitte nehmen Sie die erforderlichen taggenauen Buchungen für das Jahr 2021 anhand des HSPV-Kontenplans vor. Die Mitführung der Finanzrechnung ist erforderlich. Kontoabschlussbuchungen sind nicht gefordert.

1. Eine Mitarbeiterin der Finanzbuchhaltung nimmt an einer Fortbildung teil. Die Fortbildung erstreckt sich über die vollen Monate Dezember 2021 und Januar 2022. Der gesamte Rechnungsbetrag in Höhe von 1.200 € ist im Dezember 2021 in einer Summe im Voraus zu entrichten. Am 08.12.2021 geht die Rechnung ein. Zwei Tage später erfolgt die Überweisung an das Fortbildungsinstitut.
2. Die Gemeinde G erhält am 01.12.2021 einen Liquiditätskredit in Höhe von 2.400.000 € auf dem Bankkonto gutgeschrieben. Die Kreditlaufzeit beträgt 10 Jahre. Die Tilgung erfolgt erst am Laufzeitende. Die Zinsen betragen 24.000 € pro Jahr und werden zum Jahresende monatsgenau abgebucht.
3. Die Gemeinde G versendet am 02.12.2021 einen Hundesteuerbescheid an einen Bürger. Die Steuer beläuft sich auf 110 € und ist sofort zahlbar. Der Betrag geht am 16.12.2021 auf dem gemeindlichen Bankkonto ein.
4. Die Büroräume des Rathauses müssen gestrichen werden. Der von einem ortsansässigen Malerbetrieb eingegangene Kostenvoranschlag beläuft sich auf 5.000 €.
5. Für angemietete Räumlichkeiten für ein Jugendzentrum hat die Gemeinde G zu Recht Mietminderungen für den Monat Dezember 2021 geltend gemacht. Der Vermieter der Räumlichkeiten überweist der Gemeinde am 06.12.2021 900 € auf das Bankkonto zurück.
6. Die Gemeinde kauft am 15.12.2021 ein neues Elektro-Dienstfahrzeug zu einem Brutto-Listenpreis von 36.000 €. Eine Umweltprämie in Höhe von 6.000 € wird von dem Autohändler mit dem Kaufpreis verrechnet. Das Fahrzeug wird noch am selben Tag vom Autohaus angeliefert. Die entsprechende Rechnung liegt auf dem Beifahrersitz und wird am 17.12.2021 unter Abzug von 2 % Skonto beglichen. Die örtlichen Stadtwerke fördern die Anschaffung des Fahrzeugs zu 50 %. Die Überweisung der hälftigen Anschaffungskosten geht am 20.12.2021 auf dem gemeindlichen Bankkonto ein. Die Nutzungsdauer des Fahrzeugs beträgt 10 Jahre. Nehmen Sie die erforderlichen Buchungen einschließlich der vorbereitenden Abschlussbuchungen vor.
7. Die Gemeinde erstellt am 23.12.2021 die Gehaltsabrechnung für eine neue Angestellte. Die Abrechnung wird gebucht, Zahlungen erfolgen später (s. Geschäftsvorfall Nr. 8). Zur Abrechnung liegen Ihnen folgende Informationen vor:
  - Bruttogehalt: 4.000 €
  - Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung: 770 €
  - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung: 770 €
  - Lohnsteuer, Kirchensteuer: 700 €

8. Zum Monatsende erfolgen fristgerecht die Zahlungen zu Geschäftsvorfall Nr. 7. Geben Sie die Buchungen in der zeitlich richtigen Reihenfolge an, soweit diese noch im Jahr 2021 rechtlich verpflichtend fällig sind.
9. Mitarbeitende des gemeindlichen Bauhofs haben auf dem Spielplatz eines gemeindlichen Kindergartens noch im Dezember 2021 ein neues Holz-Spielhaus errichtet. Das hierfür benötigte Material im Wert von 10.000 € wurde bereits im Vorjahr beschafft, nunmehr vom Lager genommen und verbraucht. Die von der Kostenrechnung für die Fertigung kalkulierten anteiligen Lohnkosten der Mitarbeitenden des Bauhofs betragen 2.800 €. Die Buchung des Personalaufwands wurde bereits erfasst und ist hier nicht durchzuführen.

<b>Aufgabe 3: Buchungen mit Umsatzsteuer</b>
--

<b>(Bearbeitungsanteil ca. 20 %)</b>
--------------------------------------

### Aufgabe 3.1

**Bilden Sie für nachfolgende Geschäftsvorfälle der Wirtschaftsbetriebe GmbH die Buchungssätze für das Jahr 2021!**

#### Hinweise:

Gehen Sie in allen Fällen davon aus, dass Umsatzsteuerpflicht besteht und ein Vorsteuerabzug möglich ist. Verwenden Sie sinnvolle Kontenbezeichnungen (ohne Kontennummern), eine Angabe der Konten aus dem HSPV-Kontenplan ist also nicht erforderlich. Finanzrechnungskonten müssen nicht mitgeführt werden. Es handelt sich immer um den Regelsteuersatz von 19 %.

1. Am 04.01.2021 werden Betriebsstoffe (3.000 € netto) und Hilfsstoffe (1.190 € brutto) auf Ziel eingekauft. Bei den Hilfsstoffen wird ein Rabatt in Höhe von 10 % gewährt.
2. Die Wirtschaftsbetriebe GmbH zahlt vertragsgemäß am 04.01.2021 Miete für Dezember 2020 in Höhe von 600 € in bar. Der Vorgang ist umsatzsteuerbefreit.
3. Einkauf von Rohstoffen (26.02.2021) über 30.000 € netto auf Ziel. Die Rohstoffe werden auf Lager genommen.
4. Die Rechnung aus Geschäftsvorfall Nr. 3 wird am 04.03.2021 per Banküberweisung gezahlt. Dabei werden zulässigerweise 2 % Skonto abgezogen.
5. Im Zuge der Leistungserstellung setzt die Wirtschaftsbetriebe GmbH im März 2021 Rohstoffe (7.000 €) ein.
6. Aufgrund eines laufenden Prozesses muss das Unternehmen damit rechnen, im folgenden Jahr Prozesskosten in Höhe von ca. 21.000 € zahlen zu müssen.

### Aufgabe 3.2

Zum 31.12.2021 weist das Konto Vorsteuer einen Bestand i.H.v. 1.800 € aus. Auf dem Konto Umsatzsteuer wird ein Bestand zum 31.12.2021 i.H.v. 3.000 € ausgewiesen. In welcher Höhe erfolgt der Bilanzausweis? Buchungen sind nicht erforderlich.

**Aufgabe 4: Bilanzanalyse** **(Bearbeitungsanteil ca. 15 %)**

Für die Bilanzanalyse steht Ihnen folgende – bereits teilweise in einigen Posten zusammengefasste – Bilanz des Eigenbetriebes der Stadt S (Kulturbereich) zur Verfügung.

Aktiva (in T€)		Passiva (in T€)	
Immaterielle Vermögensgegenstände	200	Rücklagen	1.600
Sachanlagevermögen	3.000	Jahresüberschuss	40
Finanzanlagevermögen	400	Sonderposten aus Zuwendungen	150
Vorräte	400	Sonderposten aus Beiträgen	50
Forderungen	500	Langfristige Rückstellungen	200
davon kurzfristige Forderungen	300	Kurzfristige Rückstellungen	120
Bankguthaben	480	Langfristige Verbindlichkeiten	2.400
Kassenbestand	120	Kurzfristige Verbindlichkeiten	540
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.100</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.100</b>

### Aufgabe 4.1

Ermitteln Sie anhand der vorliegenden Bilanz die folgenden Kennzahlen rechnerisch nachvollziehbar:

- Anlagendeckungsgrad 2
- Liquidität 2. Grades
- Eigenkapitalquote 2

### Aufgabe 4.2

Bewerten Sie anhand der jeweiligen Kennzahlen die wirtschaftliche Situation des Eigenbetriebes. Gehen Sie dabei auch auf den jeweiligen Aussagegehalt der Kennzahlen ein.